

PRESSEMITTEILUNG #217 - 18.09.2024

Kianusch Stender

Schwarz-Grün gefährdet die Zukunft des Breitensports

Zur von Schwarz-Grün geplanten Streichung der Sportstättenförderrichtlinie erklärt der sportpolitische Sprecher der SPD-Fraktion, Kianusch Stender:

„Dass die Landesregierung den Rotstift ausgerechnet bei der Sportförderung ansetzen will, steht im krassen Widerspruch zu ihrem Ministerpräsidenten, der keine Gelegenheit auslässt, um sich selbst als Sportsmann darzustellen. Vergangene Woche lädt er noch die Olympioniken ins Landeshaus ein und spricht von Förderung des Leistungssports, diese Woche ist davon nichts mehr zu spüren.

Alle im Landtag vertretenen Parteien haben sich auf die Vision des Sportland Schleswig-Holstein verständigt. Dass Schwarz-Grün diesen eingeschlagenen Pfad nun verlässt, ist eine schlechte Nachricht für den Sport in Schleswig-Holstein.

Ein Gesundsparen zulasten des Breitensports und damit auch der vielen Sportvereine in unserem Land ist eine weitere fatale Fehlentscheidung dieser Regierung – auch mit Blick auf den enormen Sanierungsstau bei unseren Sportstätten. Schwarz-Grün gefährdet mit diesem Vorhaben die Zukunft des Breitensports und belastet einmal mehr die Kommunen.

Letztere werden in ihrer finanziell ohnehin sehr angespannten Situation mit der schwierigen Situation konfrontiert, sich nicht mehr angemessen um Bolzplatz und Freibad kümmern zu können. Damit werden weitere Schließungen provoziert.

Die zahlreichen Sportvereine und Initiativen in Schleswig-Holstein sind das Rückgrat unserer Gesellschaft. Sie lehren Teamgeist, fördern das gesellschaftliche Miteinander und die soziale wie kulturelle Integration. Durch sein mehr als unsportliches Vorgehen bringt Daniel Günther all das in Gefahr!“